

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 31.03.14 bis 06.04.14

Nummer: 14

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Am Montag war es den ganzen Tag über trocken. Grund hierfür war das Bodenhoch namens „Linus“, welches mit seinem Zentrum im Bereich Islands lag. „Linus“ und tiefer Luftdruck über Westeuropa sorgten mit ihrer „Saugwirkung“ dafür, dass südliche und damit warme subtropische Strömungen das Berichtsgebiet erreichten. Es begann dadurch warm zu werden: die Höchsttemperaturen erreichten verbreitet bereits 15 bis 18 Grad C. Am Dienstag näherte sich aus Norden eine schwache Kaltfront von einem Tief mit Zentrum im Bereich der ukrainisch-russischen Grenze. Diese Kaltfront sorgte neben durchziehender Bewölkung auch für ein wenig Niederschlag bis in die Nacht zum Mittwoch und in dessen Morgenstunden hinein. Regen gab es aber nur in Teilen Sachsen-Anhalts und Brandenburgs, wobei die gemessenen Niederschlagshöhen allesamt nur geringe Höhen erreichten. Am Mittwoch lag dieser schwache, aber nun gänzlich wetterunwirksame Tiefausläufer weiterhin quer über dem Berichtsgebiet. Dieser brachte nicht einmal mehr kompakte Wolkenfelder hervor, denn die Sonne schien verbreitet zwischen 8 und 11 Stunden am Mittwoch. Am Donnerstag startete der Tag freundlich und sonnig und die Temperaturen kletterten schnell auf Werte um die 20-Grad-C-Marke. Am Nachmittag labilisierten Tiefausläufer mit ihrem Hebungsantrieb die eingehetzte untere Troposphäre und erste Schauer traten im Westen Sachsen-Anhalts sowie in Thüringen und in Sachsen auf. Örtlich entwickelten sich sogar kurze Gewitter. Die erste richtige „sommerliche“ konvektive Wetterlage – im Winterhalbjahr so gut wie undenkbar! Als wären die Tiefausläufer regelrecht über dem Berichtsgebiet festgenagelt worden, waren der Freitag und der Samstag auch noch maßgeblich von den Tiefausläufern bestimmt gewesen. Doch wie kam das zustande? Ziehen Tiefdruckgebiete nicht rasch weiter nach Osten oder Süden? – Nicht unbedingt, denn dazu muss es genügend Antrieb in höheren Schichten der Troposphäre geben. Und den gab es an den angesprochenen Tagen eben nicht. Über dem Mittelmeer im Bereich der Balearen gab es zunächst einen Trog, der später in ein abgeschlossenes Höhentief abtropfte. Weiter östlich lag ein Höhenkeil, der sich von der Adria/Griechenland bis hinauf nach Island erstreckte. Über Osteuropa gab es hingegen wieder einen Höhentrog. Durch diese Konstellation kam permanent warme und feuchte Luft aus Süden in das Berichtsgebiet, die auf kalte und teilweise feuchte Luft aus Norden traf. Und genau diese unterschiedlichen Luftmassen werden durch (Wetter)Fronten von einander getrennt. Da der Höhenkeil über dem Berichtsgebiet lag und es noch nicht wirklich sommerlich warm war (und damit die Energie fehlte) konnte sich keine gefährliche Wetterlage mit starken Schauern und Gewittern ausbilden. Alles lief gedämpft ab (im Sommer hätte das sicherlich ganz anders ausgesehen). Der Höhenkeil bewirkte aber auch noch etwas anderes: durch den sehr gering ausgeprägten Druckgradienten gab es nur langsame oder kaum Luftbewegungen. Die Fronten konnten einfach nicht oder eben nur sehr langsam weiterziehen und blieben daher für einige Zeit über dem Berichtsgebiet liegen. Bis einschließlich Samstag gab es gebietsweise Regen oder Regenschauer, auch ein kurzes Gewitter war mal mit von der Partie. Es gab in diesen Tagen ein Wechselspiel aus Sonne und Wolken, mancherorts war es aber auch die ganze Zeit über stark bewölkt bis bedeckt. Der letzte Tag der Woche startete überwiegend trocken und wechselnd bewölkt. Gegen Abend zog aus Westen eine Warmfront heran, die vor allem in Sachsen-Anhalt und in Teilen Brandenburgs dann für gelegentlichen Regen gesorgt hat. In den Regionen weiter südlich blieb es hingegen weitestgehend trocken. Insgesamt lag die Mitteltemperatur in der Berichtswoche um 2 bis fast 8 (!) Kelvin über den langjährigen Mittelwert der Berichtswochentemperatur von 1981-2010. Es war also mal wieder viel zu warm gewesen. Die Wochensumme der Sonnenscheindauer lag hingegen um den Mittelwert herum. Beim Niederschlag erreichten viele oder fast alle Regionen im Berichtsgebiet nicht den langjährigen Mittelwert! In einigen Gegenden fiel nicht mal ein Millimeter Niederschlag in der Berichtswoche. Nur in Bernburg und in Teilen der Börde gab es aufgrund von erhöhter Schauerfähigkeit Niederschläge, die im „Normalbereich“ lagen. Sonst war es wie bereits angesprochen deutlich zu trocken – trotz einiger Niederschläge.

Boden: Die Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz war im gesamten Berichtsgebiet negativ gewesen! Schuld daran waren die hohen Temperaturen mit 20 Grad C und mehr, welche die Verdunstung ansteigen ließ. Die Temperaturen im Erdboden lagen in 5 bis 20 cm Tiefe im Tagesmittel meist über der 10-Grad-C-Marke. Im Maximum konnten sogar Temperaturen von bis zu 20 Grad C und darüber gemessen werden!

Pflanze: In der Berichtswoche begannen gebietsweise einige Winterrapsbestände mit der Blüte – und das waren nicht nur einzelne Pflanzen als „Leuchttürme“! Ferner blühten Süßkirschen und die ersten Apfelbäume wiesen stark geschwollene Knospen auf. Die Wintergerste war mitunter kräftig im Schossen gewesen und Meldungen zufolge auch schon die ersten Winterweizenbestände. Örtlich liefen die ersten Rübenbestände in der Berichtswoche auf.

Neben etlichen anderen Laubbäumen entfaltete auch die Hängebirke in der Berichtswoche teilweise ihre Blätter.

Arbeitsprozess: Die mitunter günstigen meteorologischen Bedingungen wurden genutzt um Mais zu legen oder Kartoffeln zu pflanzen. Auch Pflanzenschutzanwendungen wurden, wenn nötig, durchgeführt.

Ausblick: Am Donnerstag gibt es gebietsweise etwas Niederschlag. Die Niederschlagsmenge ist jedoch gering. Am Freitag bleibt es zunächst trocken. Im Laufe des Tages zieht aber aus Westen eine schwache Kaltfront heran. Diese erreicht bis zum Abend weite Teile der Region. Viel Niederschlag wird aber auch dieses Mal nicht erwartet: die Niederschlagshöhe liegt bei 0 bis 5 mm, örtlich kann es auch bei bewölktem bis bedecktem Himmel gänzlich trocken bleiben. Samstag startet der Tag neblig oder dunstig, es bleibt aber trocken. Auch am Sonntag und danach wird kein Niederschlag erwartet.

Die Temperaturen erreichen am Donnerstag Höchstwerte um die 10-Grad-C-Marke. Im Anschluss daran wird es zwar ein wenig wärmer, aber von Temperaturen um 20 Grad C bleiben wir weit entfernt!

Der Wind weht schwach bis mäßig aus Richtungen um West.

Trotz der Niederschläge in den letzten Tagen hat sich die Wasserversorgung im Erdboden nicht wesentlich verändert. Da die Niederschläge zumeist im geringen bis sehr geringen Bereich lagen, überwiegt immer noch die Summe der potentiellen Verdunstung bis jetzt im Frühjahr. Die Summe der klimatischen Wasserbilanz, die sich aus Niederschlag und der potentiellen Verdunstung zusammensetzt, ist fast überall negativ. Damit wurde dem Boden in den letzten eineinhalb Monaten mehr Wasser durch Verdunstung entzogen als Wasser durch Niederschlag hinzukam. Der Niederschlag brachte für die Bodenfeuchte im Prinzip nichts oder nur den Effekt, dass es nicht noch trockener im Erdboden ist.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.03.14 bis 06.04.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	11.2	4.7	16.4	6.5	3.4	30.1	96.5	2.9	31.9	17.2	3.2
Neuruppin	38	9.3	2.7	14.8	4.7	3.1	34.9	106.4	1.3	15.6	14.4	2.4
Angermuende	56	8.5	2.1	14.1	3.6	2.2	34.9	103.1	4.8	58.9	13.1	2.8
Potsdam	81	11.4	4.4	17.8	6.2	(3.9)	40.1	120.4	0.3	3.4	21.8	3.5
Berlin-Schf.	47	10.6	3.7	16.9	5.2	2.1	38.8	118.9	0.0	0.0	18.6	3.0
Lindenberg	98	10.6	3.8	16.6	5.6	3.6	50.7	151.2	0.0	0.0	17.4	2.8
Cottbus	69	10.7	3.5	17.7	3.6	1.8	43.4	130.7	1.4	15.2	21.8	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	9.8	3.2	15.8	4.7	3.4	27.2	85.6	7.8	86.8	14.8	2.5
Gardelegen	47	10.4	3.8	17.1	4.5	3.3	26.4	87.5	8.4	91.2	17.4	1.6
Magdeburg	79	12.0	4.8	17.7	6.8	3.6	30.4	94.4	6.0	72.6	18.1	1.7
Harzgerode	404	(10.4)	(5.4)	(16.8)	4.4	3.0	(32.2)	104.2)	(8.1)	(81.1)	16.5	2.0
Halle-Kroellw.	96	12.1	4.8	18.1	6.7	2.0	27.0	84.3	0.1	1.2	20.3	1.4
Wittenberg	105	11.5	4.5	17.5	5.7	3.7	28.1	88.5	4.5	47.8	20.0	2.2
Bernburg	84	11.9	4.6	18.8	6.4	4.6	31.9	101.5	9.6	119.3	20.2	1.6
Kreipitzsch	246	12.1	4.9	17.5	6.7	4.4	34.8	110.6	.	0.0	18.4	2.4
Thüringen												
Artern	164	12.1	5.1	18.9	6.5	3.6	34.3	111.7	0.0	0.0	22.4	2.2
Leinefelde	356	12.3	6.5	18.0	6.7	4.0	28.5	94.2	0.1	0.8	18.9	1.9
Erfurt-Binders.	312	11.9	5.7	17.4	6.3	3.9	33.3	104.5	0.0	0.0	19.0	2.4
Gera-Leumnitz	311	11.9	5.7	17.8	6.2	3.9	31.7	101.3	0.0	0.0	20.4	2.6
Meiningen	450	12.6	7.1	18.7	6.9	3.4	37.4	125.7	8.2	75.1	24.7	2.0
Neuhaus	845	10.9	7.9	15.8	6.9	2.7	43.2	151.3	8.1	39.7	16.9	2.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	11.8	4.8	16.9	6.6	3.8	37.1	119.9	4.6	45.7	17.7	2.7
Goerlitz	238	10.4	3.9	16.0	4.9	3.8	40.8	124.4	3.1	29.7	15.5	2.7
Leipzig-Schkeu.	131	12.1	5.1	17.7	7.2	4.5	30.4	95.7	0.5	5.6	19.7	2.3
Oschatz	150	11.6	4.6	17.6	6.4	5.0	31.7	98.6	0.3	3.1	18.6	2.0
Plauen	386	11.4	5.7	18.8	4.3	2.3	36.5	126.4	0.0	0.0	23.3	1.8
Chemnitz	418	12.0	6.0	17.3	7.3	5.1	34.5	112.8	0.0	0.0	16.6	2.4
Nossen	308	12.1	5.8	16.8	8.0	(5.5)	(37.9)	124.2)	0.0	0.0	17.8	2.5
Dresden-Hoster.	114	12.0	4.6	18.2	6.0	2.4	38.7	125.2	5.4	56.6	20.0	2.5

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.03.14 bis 06.04.14

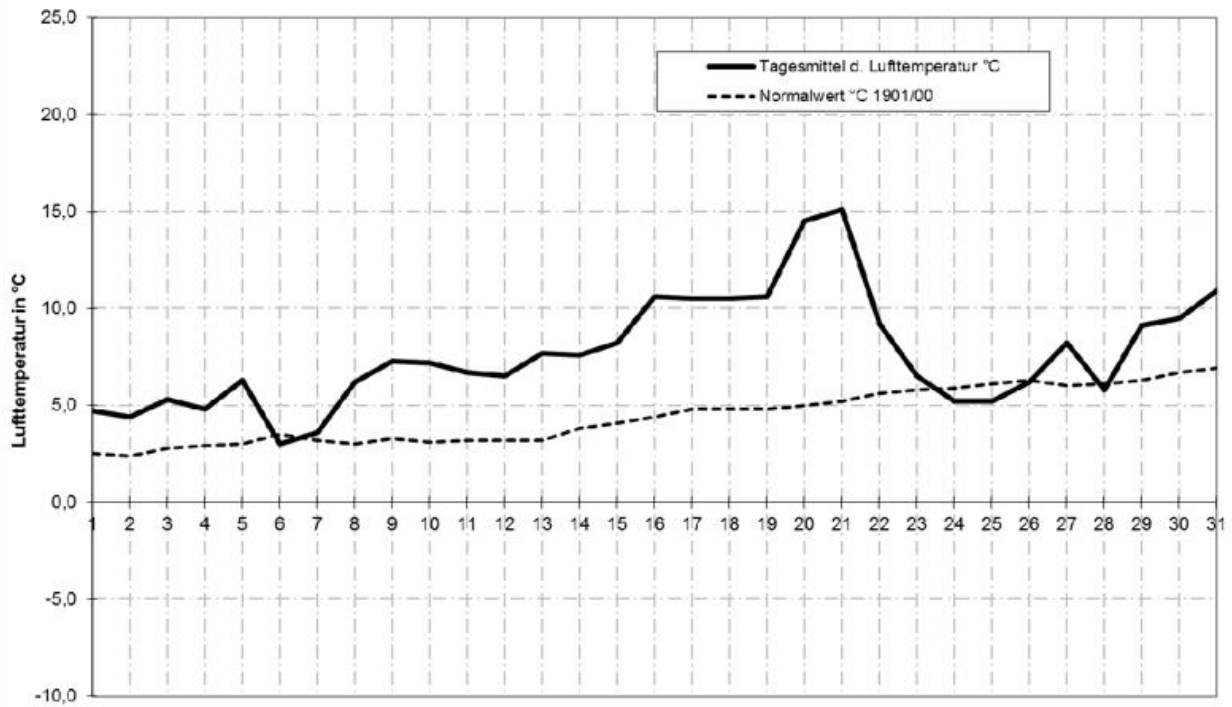
	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	11.6	10.1	12.2	15.1	8.8	9.3	11.6	15.8	15.7	20.2	21.9	10.3	13.4	17.2
Neuruppin	9.4	6.7	10.3	10.7	7.4	8.6	12.3	15.3	10.9	17.4	19.9	10.7	12.0	17.5
Angermuende	8.4	5.4	9.4	9.2	7.2	7.9	12.2	15.1	8.4	15.7	17.1	13.3	11.5	17.8
Potsdam	11.0	9.8	12.0	14.1	10.2	10.4	12.6	16.2	16.1	20.7	22.6	14.8	15.7	18.7
Berlin-Schf.	10.2	8.7	11.2	12.6	9.9	9.5	12.2	16.0	15.5	18.5	21.1	15.4	14.1	17.7
Lindenberg	10.8	8.7	10.8	13.2	10.4	8.9	11.3	16.4	14.7	18.1	21.6	15.4	12.6	17.4
Cottbus	9.0	9.3	11.5	14.1	11.8	8.8	10.3	17.3	17.0	19.8	23.3	16.6	12.4	17.6
Seehausen	8.7	7.9	11.0	11.2	7.6	9.2	12.8	15.8	15.0	19.8	20.4	9.1	12.3	18.4
Gardelegen	8.0	9.3	12.0	12.7	8.3	9.9	12.9	16.4	18.1	21.0	21.6	10.4	13.4	18.9
Magdeburg	10.5	11.0	13.6	14.7	9.7	10.6	13.7	17.0	17.7	21.2	23.1	11.5	14.3	18.9
Harzgerode	(8.7)	9.6	11.8	12.2	9.5	9.5	11.8	(15.9)	17.0	19.3	21.0	12.1	15.0	17.1
Halle-Kroellw.	9.8	10.5	13.7	14.8	11.6	10.8	13.4	17.1	17.4	22.0	23.3	13.8	14.2	19.2
Wittenberg	10.1	9.9	13.1	14.9	10.7	10.2	11.8	17.2	16.5	20.1	23.3	13.5	13.9	18.3
Bernburg	10.3	10.5	13.2	14.8	10.5	10.4	13.5	18.4	18.8	21.8	24.8	13.7	14.4	19.6
Kreipitzsch	10.3	10.8	13.5	14.7	12.1	10.6	12.8	16.4	17.1	21.7	21.2	15.1	13.6	17.7
Artern	10.5	11.0	13.0	14.0	11.6	10.8	14.1	18.4	18.6	22.0	22.8	15.7	15.6	19.4
Leinefelde	10.0	12.1	13.3	14.7	12.2	11.1	12.7	16.1	19.0	20.2	21.1	15.7	16.0	17.6
Erfurt-Binders.	10.1	11.0	12.4	14.4	12.2	10.3	13.0	16.6	17.6	19.3	21.0	15.5	14.0	17.9
Gera-Leumnitz	10.0	10.4	13.3	15.1	12.1	10.2	12.0	15.9	17.2	20.4	22.6	15.7	14.8	18.1
Meiningen	11.0	12.1	13.2	14.0	13.9	11.6	12.7	16.5	19.8	19.7	20.5	19.5	17.9	16.9
Neuhaus	9.5	10.7	11.2	12.8	11.9	10.1	10.0	14.3	16.6	16.9	17.9	15.6	15.1	14.5
Dresden-Klotzs.	10.3	10.3	13.7	15.5	12.0	9.8	11.0	15.2	15.7	19.7	22.1	15.8	13.8	16.0
Goerlitz	9.9	9.3	11.2	14.6	10.3	8.1	9.5	16.3	15.7	18.3	20.9	13.3	11.4	16.1
Leipzig-Schkeu.	10.4	10.5	13.3	15.5	11.7	10.4	12.8	16.3	16.3	21.4	22.7	14.7	13.6	18.6
Oschatz	9.8	10.2	13.0	15.6	11.8	10.0	11.1	16.1	16.3	21.7	23.2	15.2	13.5	17.4
Plauen	8.5	10.4	12.7	13.4	12.3	10.4	12.1	15.9	19.0	20.7	22.2	18.9	16.0	19.1
Chemnitz	10.2	11.1	14.0	15.2	12.2	10.0	11.1	14.8	17.2	20.0	21.3	17.2	14.0	16.8
Nossen	11.0	10.8	13.5	16.5	11.8	9.6	11.6	15.2	15.8	19.1	22.1	15.9	13.1	16.5
Dresden-Hoster.	9.5	10.3	13.9	15.5	13.1	10.9	10.9	16.9	17.2	19.9	23.5	17.6	15.3	17.1
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	6.9	5.0	5.2	9.0	6.8	6.0	6.6	0.5	3.2	10.1	9.4	0.0	0.5	6.4
Neuruppin	3.6	2.0	3.9	4.1	4.9	6.1	8.4	3.7	4.1	10.6	10.7	0.0	0.0	5.8
Angermuende	2.1	2.4	2.6	3.1	2.1	5.5	7.5	6.8	0.0	6.8	9.5	4.3	1.2	6.3
Potsdam	6.1	4.7	4.6	7.3	6.5	6.8	7.6	3.3	5.6	11.0	9.8	0.2	1.8	8.4
Berlin-Schf.	4.3	3.4	4.0	5.6	5.1	6.9	7.0	3.7	6.3	11.0	8.3	0.9	0.9	7.7
Lindenberg	5.8	3.4	4.7	6.3	5.4	7.0	6.3	5.8	8.6	10.4	9.0	7.4	2.2	7.3
Cottbus	1.1	0.8	5.4	3.4	6.5	4.3	3.8	3.5	7.9	9.0	8.0	7.7	1.7	5.6
Seehausen	2.2	0.8	5.0	3.7	5.7	6.7	8.8	2.0	2.7	9.6	9.9	0.0	0.2	2.8
Gardelegen	0.8	0.6	5.6	2.8	6.5	6.8	8.1	1.1	2.5	8.9	9.5	0.0	0.0	4.4
Magdeburg	5.6	3.7	8.2	5.5	7.8	7.7	9.0	0.3	3.4	9.6	8.8	0.0	0.5	7.8
Harzgerode	3.1	1.6	3.4	3.0	6.2	4.9	8.4	(2.6)	4.3	9.6	6.8	0.0	1.0	7.9
Halle-Kroellw.	3.8	3.3	7.1	5.4	9.4	7.8	9.8	1.0	4.0	9.4	6.9	0.3	0.0	5.4
Wittenberg	4.8	2.9	6.1	5.4	7.8	7.2	5.6	0.2	4.1	9.0	8.7	0.0	0.4	5.7
Bernburg	4.7	2.4	8.1	5.3	7.6	6.6	9.8	2.6	3.8	9.5	8.4	0.0	0.4	7.2
Kreipitzsch	5.1	4.5	5.1	7.6	9.5	7.3	8.1	1.9	4.8	10.1	8.4	0.8	0.6	8.2
Artern	5.2	4.8	5.0	5.7	8.0	7.2	9.7	3.4	3.8	9.5	7.5	0.0	0.9	9.2
Leinefelde	4.2	5.3	6.1	7.7	9.2	6.9	7.3	3.4	3.5	9.0	5.1	0.0	1.0	6.5
Erfurt-Binders.	4.0	3.3	4.9	7.4	7.9	7.5	9.2	1.7	6.0	9.7	6.9	0.1	0.1	8.8
Gera-Leumnitz	4.3	4.0	5.0	7.8	8.7	6.9	6.5	1.3	4.7	9.5	7.2	2.4	0.4	6.2
Meiningen	5.4	4.7	6.1	6.7	9.1	7.5	8.8	3.6	7.1	10.2	5.9	0.6	2.1	7.9
Neuhaus	5.9	5.6	6.1	7.9	7.7	7.7	7.1	2.6	6.5	10.4	7.9	5.2	1.1	9.5
Dresden-Klotzs.	4.9	4.3	6.5	8.3	8.7	7.0	6.8	1.3	6.0	10.0	8.6	5.6	1.3	4.3
Goerlitz	2.5	1.0	4.2	9.0	8.0	4.9	4.4	5.9	8.5	9.0	10.9	0.8	0.0	5.7
Leipzig-Schkeu.	5.7	4.9	6.5	8.6	8.9	7.5	8.6	1.1	4.3	9.5	7.1	2.4	0.4	5.6
Oschatz	3.9	3.0	6.4	10.6	7.8	6.2	6.9	0.7	4.8	9.9	7.6	5.4	0.4	2.9
Plauen	2.9	1.8	4.1	3.2	5.9	5.6	6.3	0.4	7.6	9.5	8.1	4.3	0.0	6.6
Chemnitz	6.5	5.1	7.2	10.1	8.0	6.8	7.3	1.3	6.3	8.6	6.3	6.8	0.0	5.2
Nossen	7.5	6.4	6.8	11.4	8.5	7.3	8.0	(0.9)	6.2	9.3	8.8	7.4	0.4	4.9
Dresden-Hoster.	3.1	3.1	5.4	7.8	9.4	7.1	5.9	1.2	6.5	10.7	9.6	5.3	0.7	4.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 31.03.14 bis 06.04.14

	Niederschlagshoehe						Haude Verdunstung							
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	.	0.0	0.3	0.2	2.3	0.0	0.1	1.6	3.1	4.0	4.4	.4	1.3	2.4
Neuruppin	.	0.0	0.0	.	1.0	0.3	0.0	2.2	1.2	3.0	3.3	1.2	1.0	2.5
Angermuende	3.1	1.2	0.5	1.9	.5	2.3	2.2	1.9	1.3	3.0
Potsdam	0.0	0.1	0.0	.	0.0	0.2	0.0	1.8	3.0	4.4	4.9	2.2	2.2	3.3
Berlin-Schf.	.	0.0	.	.	0.0	0.0	0.0	2.0	1.9	3.3	4.1	2.4	1.8	3.1
Lindenberg	0.0	0.0	0.0	1.7	1.7	3.2	4.1	2.5	1.5	2.7
Cottbus	.	0.2	0.0	.	1.2	0.0	0.0	2.1	3.9	4.2	5.3	2.7	1.1	2.5
Seehausen	0.0	0.1	.	.	3.1	2.3	2.3	2.0	1.4	3.5	3.8	.6	1.1	2.4
Gardelegen	.	0.2	.	.	5.2	1.1	1.9	1.5	3.6	4.0	4.1	.3	1.3	2.6
Magdeburg	.	1.7	0.2	2.2	1.2	0.1	0.6	1.9	2.6	3.9	4.6	.6	1.6	2.9
Harzgerode	(.)	.	.	7.8	0.2	0.1	0.0	1.6	2.2	4.3	4.2	.2	1.5	2.5
Halle-Kroellw.	0.0	.	.	0.1	0.0	.	0.0	2.0	2.5	4.5	5.1	1.1	1.5	3.6
Wittenberg	.	.	0.3	.	3.6	.	0.6	2.0	3.0	3.7	5.3	1.5	1.5	3.0
Bernburg	.	0.0	2.6	5.0	1.0	0.0	1.0	2.1	2.8	4.3	5.5	.8	1.6	3.1
Kreipitzsch	1.6	2.4	4.9	4.2	1.3	1.3	2.7
Artern	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	2.2	3.7	5.0	4.8	1.0	2.0	3.7
Leinefelde	.	.	.	0.1	.	0.0	0.0	2.1	3.3	3.9	3.9	1.6	1.5	2.6
Erfurt-Binders	0.0	0.0	2.0	3.4	3.6	4.4	1.4	1.1	3.1
Gera-Leumnitz	0.0	.	.	1.8	2.9	4.6	5.2	1.4	1.5	3.0
Meiningen	.	.	.	0.0	.	8.2	0.0	2.5	4.5	4.7	4.3	3.4	2.4	2.9
Neuhaus	.	.	.	0.1	.	8.0	0.0	1.7	3.3	3.3	3.6	2.3	.5	2.2
Dresden-Klotzs	4.6	0.0	0.0	1.6	2.7	4.5	4.4	1.6	1.1	1.8
Goerlitz	.	.	.	0.7	1.8	0.6	.	2.1	3.0	2.7	3.9	1.1	.8	1.9
Leipzig-Schkeu	.	.	0.0	0.5	.	.	0.0	1.7	2.3	4.6	4.8	1.4	1.5	3.4
Oschatz	.	.	0.0	0.3	.	.	.	1.6	2.8	5.0	4.5	1.7	1.4	1.6
Plauen	.	.	.	0.0	.	0.0	0.0	1.8	4.1	4.8	4.9	1.9	1.9	3.9
Chemnitz	.	.	0.0	.	.	.	.	1.2	2.4	4.0	4.5	1.2	1.0	2.3
Nossen	1.8	2.2	4.1	5.1	1.3	1.0	2.3
Dresden-Hoster	2.8	2.6	.	2.1	3.0	4.4	5.3	1.9	1.2	2.1

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm						Bodentemperatur Tagesm. 20cm							
	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
Wiesenburg	10.3	10.2	12.4	14.0	10.7	10.5	13.2	9.8	9.5	10.9	12.0	11.4	10.2	11.6
Neuruppin	10.3	9.7	11.3	12.6	9.3	9.7	13.7	9.7	9.1	9.9	10.9	9.8	9.3	11.2
Angermuende	9.9	6.8	9.6	11.1	9.4	8.8	12.7	9.4	8.0	8.4	10.0	9.5	9.1	10.6
Potsdam	11.0	10.9	12.7	14.4	12.9	12.6	14.9	10.6	10.2	11.4	12.7	12.6	12.1	13.3
Berlin-Schf.	9.5	9.9	11.1	12.4	11.0	10.7	13.0	9.4	9.2	10.2	11.1	10.8	10.5	11.6
Lindenberg	10.5	10.4	11.6	13.2	12.4	10.4	13.1	10.3	10.0	10.7	11.7	11.8	10.8	11.6
Cottbus	10.7	11.5	13.3	14.6	14.1	11.5	13.2	10.4	10.5	11.9	12.8	13.4	12.0	12.0
Seehausen	10.0	9.7	11.7	12.9	9.2	10.2	13.4	9.8	9.4	10.5	11.7	10.4	9.9	11.7
Gardelegen	10.8	11.2	13.4	14.1	10.4	10.9	14.6	10.6	10.4	12.0	12.8	11.4	10.5	12.7
Magdeburg	11.0	11.6	13.9	15.3	11.6	12.0	15.6	10.4	10.3	11.8	12.6	12.3	11.2	12.8
Harzgerode	10.7	10.4	12.1	12.2	11.1	11.0	13.1	8.9	9.1	10.1	10.6	10.8	10.2	11.3
Halle-Kroellw.	9.4	10.2	12.5	13.4	12.4	11.4	13.4	8.9	9.1	10.3	11.1	11.7	11.0	11.5
Wittenberg	10.8	10.8	13.2	14.8	12.1	11.6	13.9	10.4	10.1	11.6	12.9	12.4	11.2	12.5
Bernburg	11.2	11.7	13.7	15.1	13.0	12.4	15.5	10.5	10.6	11.9	12.8	13.1	11.9	13.2
Kreipitzsch	10.2	11.5	13.3	14.3	13.4	12.3	13.7	9.2	9.7	10.9	11.8	12.3	11.6	12.0
Artern	11.5	12.5	14.0	14.9	13.8	13.1	16.1	10.5	11.1	12.1	13.0	13.4	12.5	13.8
Leinefelde	10.2	11.8	13.3	14.0	12.7	12.5	14.5	9.8	10.2	11.5	12.4	12.4	11.7	12.8
Erfurt-Binders.	10.8	12.1	13.7	14.3	13.6	12.4	14.7	9.6	10.2	11.4	12.1	12.7	11.8	12.5
Gera-Leumnitz	10.8	11.8	13.6	14.6	13.9	12.6	14.0	10.1	10.5	11.7	12.6	13.0	12.2	12.6
Meiningen	10.2	11.9	13.0	12.7	13.0	12.3	12.5	9.3	9.8	11.0	11.3	11.7	11.6	11.6
Neuhaus	8.3	9.3	10.4	10.8	11.2	10.5	11.9	7.2	7.6	8.6	9.1	9.8	9.6	10.1
Dresden-Klotzs.	10.5	11.0	12.9	14.2	13.4	12.0	11.9	10.0	10.2	11.4	12.6	12.7	11.9	11.5
Goerlitz	10.1	10.4	11.6	13.3	11.5	10.2	11.2	9.6	9.7	10.5	11.7	11.4	10.4	10.4
Leipzig-Schkeu.	10.8	11.5	13.8	15.1	13.2	12.3	14.2	10.0	10.3	11.7	12.8	12.6	11.8	12.5
Oschatz	11.1	12.0	14.6	16.2	14.7	13.0	13.6	10.7	10.9	12.7	14.2	14.2	13.0	12.9
Plauen	9.5	10.8	12.5	13.3	13.1	11.7	14.1	9.3	9.6	11.0	11.7	12.2	11.4	12.4
Chemnitz	9.4	10.9	12.7	13.5	13.1	11.2	12.4	8.5	8.8	10.1	10.8	11.4	10.8	10.8
Nossen	10.2	11.1	12.5	14.7	14.3	12.5	12.9	9.9	10.1	11.1	12.8	13.3	12.3	12.2
Dresden-Hoster.	10.0	10.6	12.3	14.1	13.9	12.4	12.2	9.6	9.8	10.9	12.1	12.6	12.2	11.7

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, März 2014, Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, März 2014, Station Halle-Kröllwitz

